

Mindestens ein Toter bei neuem russischen Raketenangriff auf Kiew

Erneuter russischer Raketenangriff auf Kiew: Mindestens ein Toter und elf Verletzte, während ukrainische Luftabwehr fünf Geschosse abfängt. Feuerwehr im Einsatz, Stadtzentrum beschädigt.

Am Freitagmorgen kam es in Kiew erneut zu einem russischen Raketenangriff, bei dem mindestens eine Person ums Leben kam und elf weitere verletzt wurden. Dies bestätigte die Militärverwaltung der Stadt Kiew in einem Beitrag auf Telegram.

Details zum Angriff

Von den Verletzten mussten fünf ins Krankenhaus eingeliefert werden, während die anderen vor Ort behandelt wurden. Laut dem Kommando der ukrainischen Luftwaffe feuerte Russland um etwa 7 Uhr morgens fünf ballistische Raketen auf Kiew ab. Die ukrainischen Luftabwehrkräfte konnten alle fünf Raketen abfangen. Zudem wurden 40 unbemannte Luftfahrzeuge (UAV) abgeschossen, während weitere 20 Drohnen ihre Ziele nicht erreichten. Dennoch richteten herabfallende Trümmer Schäden in der Innenstadt an und führten zu Verletzungen.

Schäden und Verletzungen

In einem Stadtteil wurden ein Bürogebäude, die Straßenoberfläche sowie eine Gasleitung beschädigt, und fünf Autos gerieten in Brand, berichtete Serhiy Popko, der Leiter der Militärverwaltung Kiew, auf Telegram. In einem anderen Bereich brach ein Feuer auf der Baustelle eines Gebäudes aus. Popko

erklärte, dass der Angriff des Feindes zu Trümmern in den Stadtteilen Holiivskyi, Solomianskyi, Shevchenkivskyi und Dniprovskyi führte. „Es brennt auf den Dächern der Gebäude, auch Autos stehen in Flammen“, fügte er hinzu.

Schadensmanagement und Notdienste

Die Heizungsinfrastruktur im Stadtteil Holiivskyi wurde ebenfalls beschädigt. „Die Notfalldienste sind überall im Einsatz“, so Popko weiter.

Russische Militärstrategie

Das russische Verteidigungsministerium erklärte, dass die Langstreckenraketen auf ukrainische Militärziele abgefeuert wurden, als Reaktion auf einen ukrainischen Angriff auf ein Chemiewerk in der Region Rostow, der in dieser Woche stattfand. Dieser Angriff wurde mit amerikanischen ATACMS-Raketen durchgeführt, so das Ministerium.

Offizielle russische Stellungnahme

„Als Reaktion auf die Aktionen des Kiewer Regimes, unterstützt von westlichen Kuratoren, wurde heute Morgen ein Gruppenangriff mit langreichweitigen Präzisionswaffen auf den SBU-Kommandoposten, das Kiewer Luch-Designbüro, welches die Neptune-Raketensysteme und die Olkha-Bodenraketen entwickelt, sowie die Positionen des Patriot-Raketenabwehrsystems gestartet“, berichtete das russische Verteidigungsministerium auf Telegram. „Die Angriffsziele wurden erreicht. Alle Objekte wurden getroffen“, fügte es hinzu.

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at